

ALLERHAND

aus Stadt
und Land

Höhere Müllgebühren in
Kapfenberg

Bei der Kapfenberger Gemeinderatssitzung vom 10.6.2010 wurde mit den Stimmen von SPÖ und ÖVP eine Gebührenerhöhung für Müllabfuhr in der Höhe von bis zu 12 % netto beschlossen. Erst in der Gemeinderatssitzung vom Dezember 2009 haben eben diese Parteien beschlossen, im Jahr 2010 keine Gebühren zu erhöhen.

Nun wird offenbart, wie sich ihre Wahlversprechen in Wahlgebrechen wandeln. „Es ist unentschuldig, den Menschen in Zeiten, in denen jeder sparen muss, noch zusätzlich das Geld aus der Tasche zu ziehen. Der KPÖ war es immer schon ein Anliegen, den Menschen zu



helfen und wir warnten bereits vor der Wahl vor weiteren steigenden Gebühren“, so der **Kapfenberger KPÖ-Gemeinderat Clemens Perteneder**. Die KPÖ stimmte gegen diese Erhöhung.

Kinderkrippe und
Pflegeheim teurer

Die Zeltweger müssen tiefer in die Tasche greifen. Um 3,1 Prozent wurden die Gebühren für die Kinderkrippe angeho-

ben. Auch die Plätze im Pflegeheim kosten mehr. Abgesegnet wurde alle in einer kurzfristig einberufenen Gemeinderatssitzung – bei der nur die KPÖ-Mandatare **Peter Lorberau** und **Erika Friesacher** dagegen stimmten.



Voitsberg: Umwelt
bleibt auf der Strecke

Der Umweltsenat hat festgestellt, dass für die Inbetriebnahme des Voitsberger Kohlekraftwerks keine Umweltverträglichkeitsprüfung nötig ist. Die Änderungen seien zu geringfügig, urteilten die drei Wiener Richter. Der Industrielle **Mirko Kovats** will das Kraftwerk bekanntlich mit polnischer Steinkohle wieder in Betrieb nehmen. Die Proteste der Bevölkerung verhallen vorerst ungehört. Man warnt vor eine Verschlechterung der Luftqualität. Das Voitsberger Becken ist eine Feinstaub-Sanierungszone.



Hilde Tragler,
Voitsberg

RICHTIGSTELLUNG: Schuldenfalle

In unserer letzten Nummer kritisierten wir, dass eine Restschuldbefreiung nach Privatkonkurs wegen Nicht-Erreichen der 10% Quote kaum möglich ist. Nun wurden wir darauf auf-

merksam gemacht, dass nach § 213 der Insolvenzordnung sowohl eine wesentliche Unterschreitung (Abs 3) als auch eine Verlängerung (Abs 4) möglich ist (wenn auch zuwenig genutzt).

GESCHÜTZTE SPEZIALITÄT
Steirisches
Kernöl



Kernöl macht den Salat richtig gut – und leider richtig teuer. Der Preis ist im letzten Jahr stark gestiegen

Steirisches Kernöl ist sauteuer. „Echtes“ Kernöl gibt es bei den Produzenten am günstigsten.

Kerne aus China

Verlass ist auch darauf nur bedingt. 2009 wurden zwei Erzeuger aus dem g.g.A.-Verband geworfen, weil sie ausländische Kerne verwendet haben. Ein Test des Magazins „Konsument“ im Sommer 2009 zeigte, dass nur fünf von 26 als „steirisch“ bezeichnete Kernöle aus steirischen Kernen gepresst wurden.

Es schmeckt wunderbar nussig, enthält gesunde, ungesättigte Fettsäuren und macht einen Salat erst wirklich gut – Kernöl wird nicht umsonst als grünes Gold der Steiermark bezeichnet. Mit dem Gold hat es noch viel mehr Ähnlichkeit. Denn wie beim goldenen Metall hat ist Preis im letzten Jahr massiv gestiegen. Unter 20 Euro bekommt man einen Liter im Geschäft kaum noch.

Im Handel ist also viel anderes zu finden. Dem Kernöl ähnliches „Salatöl“ zum Beispiel, das weniger kostet. Dabei handelt es sich um mit billigeren Ölen gestrecktes Kernöl. Und dann gibt es teure Kernöle ohne Banderole, die aus importierten Kernen aus Süd- Osteuropa oder China gepresst werden.

Als Ursache dafür nennen die Kernölbauern die schlechte Ernte des Vorjahres. Ein Viertel der normalerweise gepressten zwei Millionen Liter im Jahr fehlen, erklärt Franz Labugger, Obmann der steirischen Kernölbauern. Trotz des Mangels an Kernen sei im echten steirischen Kernöl kein Tropfen Öl aus ausländischen Früchten drin, versichert die Kernölbranche. Zumindest dann nicht, wenn die Flasche die weiß-grüne Banderole „Steirisches Kürbiskernöl g.g.A.“ trägt.

Beim Hersteller billiger

Wer kann, kauft beim Produzenten. Da kann man sich selbst ein Bild machen und zahlt weniger als im Supermarkt, heißt es bei der Hersteller-Vereinigung. Infos gibt es im Internet unter www.steirisches-kuerbiskernoel-gga.at

*) g.g.A = „geschützte geographische Angabe“



26. September:
Feuerzeug und echtroter Nagellack (CKW)
anfordern unter 0316 877-51 02

www.kpoe-steiermark.at

